

INHALT

VORWORT	11
I. EINLEITUNG	13
II. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE	18
1. Vorgeschichte	18
a) Die Voraussetzungen in Montepulciano	18
b) Die Wahl des Architekten	19
2. Baugeschichte	21
a) Von der Grundsteinlegung bis Mitte 1521	21
b) Von Juni 1521 bis zu Antonios Tod Ende 1534	22
c) Von 1535 bis zur Fertigstellung des Kernbaus 1543/44	24
d) Von 1545 bis zum Ende der Bauarbeiten 1574: Türme, Umgebung	25
e) Resümee der wichtigsten Baudaten	27
3. Das Aussehen des Inneren nach der Fertigstellung – Spätere Einbauten und Umgestaltungen	28
III. BAUGESTALT	31
1. Lage	31
2. Das Äußere	32
3. Das Innere	36
4. Die Detailformen	38
5. Anmerkungen zur Bautechnik	38
6. Maße und Maßverhältnisse	39
IV. PLANUNGSGESCHICHTE	47
1. Einleitung	47
2. Gesamtgrundriß	48
3. Sakristei	50
4. Inneres	50
a) Grundriß einer Kreuzarmschmalseite	50
b) Aufriß der Kreuzarmschmalseite	51
c) Aufriß der Stirnseite (des Sanktuariums)	52
d) Dekor	52
5. Äußeres	53
a) Fassaden	53
b) Vierungskubus, Tambour und Kuppel	55
6. Die Vorhalle	57
a) Die Pronaos-Variante mit einfacher Stützenreihe	57
b) Die Indizien am ausgeführten Bau – der Aufgang zum Vorhallendach	57
c) Die Vorhalle mit doppelter Stützenreihe	58
α) Grundrisse	58
β) Aufrisse	59

d) Zusammenfassung	60
e) Die relative Chronologie – Verhältnis zum Projekt fol. 34 r und zu den Türmen	60
7. Die Türme	61
a) Das ‚dorische‘ Geschoß	61
b) Das ionische Geschoß	62
8. Details, Technisches	63
9. Altarausstattung	64
a) Seitenaltar	64
b) Der Hochaltar	64
V. DIE MADONNA DI SAN BIAGIO – VORAUSSETZUNGEN UND INDIVIDUALITÄT	66
A Die Madonna di San Biagio als Zentralbau – 1: Ikonographische, soziologisch-historische Aspekte; Theorie und Praxis	66
B Die ‚Inszenierung‘ der Madonna di S. Biagio – ein städtebaulicher Musterfall	76
C Der Horizont: ‚Florenz und Rom‘	77
Vorbemerkung	77
1. S. Maria delle Carceri und der Typus des reinen griechischen Kreuzes	80
2. Der Tetrastylbau bei Leonardo und Bramante	82
3. Die ‚Florentiner‘ Redaktion von Bramantes St.-Peter-Plänen	84
4. S. Eligio degli Orefici	85
5. Die Madonna di S. Biagio als Zentralbau – 2: Wandsystem und Raumstruktur	85
6. Die Gestaltung des Äußeren	91
a) Die Fassaden	91
b) Die Vorhallenprojekte	94
c) Die Türme	96
7. Der Vierungsüberbau	102
8. Die Dorische Ordnung	105
9. Dekor, Formensprache	109
10. Raster und Proportionen	110
Exkurs: Zur ursprünglich geplanten Fassung des Inneren	113
11. Altarausstattung und Zentralbau	115
VI. SCHLUSS – ZUR EINSCHÄTZUNG ANTONIOS DA SANGALLO DES ÄLTEREN	118
EXKURSE	125
1. Castel S. Angelo, Rom	125
2. Die ‚Sala del Gran Consiglio‘ am Palazzo Vecchio in Florenz	129
3. Zur Kassettendecke von S. Maria Maggiore in Rom	131
4. SS. Annunziata (S. Maria delle Lacrime) in Arezzo	132
a) Die Baugeschichte bis zum Tode Bartolommeos della Gatta	133
b) Die Baugeschichte seit Antonios Eingreifen 1502/03	134
5. Der Triumphbogen zum Einzug Leos X. in Florenz	139
6. Die Loggia an der Piazza SS. Annunziata in Florenz	141
7. Loreto, S. Maria della Casa: Vorschläge zur Konsolidierung der Vierung	146
8. Zum Codex Geymüller	148
a) Provenienz	149
b) Beschreibung	150
9. Zu Antonios d. Ä. Geburtsdatum	157

ANHANG	159
ANTONIOS DA SANGALLO D. Ä. LEBEN UND WERK	159
Chronologisches Verzeichnis der archivalisch gesicherten Stationen	159
Chronologisches Schema der bislang gesicherten und zugeschriebenen Arbeiten Antonios da Sangallo des Älteren	173
ARCHIVALIEN	174
INSCHRIFTEN	195
KATALOG DER ZEICHNUNGEN	197
Florenz, Uffizien	197
Wien, Albertina	212
Die Wandzeichnungen in der Madonna di San Biagio	212
LITERATURVERZEICHNIS	213
ABKÜRZUNGEN	221
ABBILDUNGSNACHWEIS	222
REGISTER	223
A PERSONEN, ORTE	223
B ZEICHNUNGEN	229